

(Vormund Christians II., Herzogs zu Sachsen) sich beschweren können über Eingriffe des Schossers zu Delitzsch gegen die gemeine Bauerschaft zu Lossen (HStA. Dr. Kammersachen Loc. 7364, 1597, I. Teil fol. 14, Nr. 55, Bl. 58 fglde.; dazu: Kammersachen 1596, I. Teil fol. 14, Nr. 56, Bl. 63).

36. Lücke.

Kr. Delitzsch, in der a. Pfl. Landsberg.

In der früheren nördlichen Gemarkung von Gollma, die jetzt zu Landsberg gehört, hat das Mtbl. 2534 die „Lücke-Mark“, die östlich des Landsberger Kapellenberges liegt, nahe am Steinbruche desselben beginnt und zu beiden Seiten des Weges Gollma-Brehna sich ausdehnt. Die Dorfstelle hat vielleicht am Pomlingraben gelegen, an dem östlich Pomlin und Kaschwitz lagen.

Lit. Förstemann, Nr. 67: Lücke. — Schurich: Liecke oder Littich Mark, liegt hinter dem Kapellenberge bei Landsberg.

Um 1350 hat ein Delitzscher Bürger Sparre Lehngüter in villa Lughe (Lbuch, S. 121). Andere Nachrichten sind nicht vorhanden.

37. Lupschitz.

Im Kr. und aA. Delitzsch.

Im östlichen Felde von Klein-Kyhna, wo die „Lippitsch-Mark“ verbürgt ist. Sie fehlt in den Unterlagen der Historischen Kommission, sowohl auf Mtbl. 2534, wie auch im zugehörigen Fwb. Die Dorfstelle ist wahrscheinlich am Gienickenbache gewesen, und es ist nicht ausgeschlossen, daß der östliche, jenseit dieses Baches belegene Teil von Klein-Kyhna das ehemalige Dorf Lupschitz ist. — Der Name ist sorbisch.

Lit. Förstemann: Nr. 99.

Karten. Oeder gibt zwar textlich ganz richtig an: *Lüpzisch marck bey Kihn* [Kyhna], setzt dieselbe indeß 3,25 km nördlich Radefeld und 2,25 km ost-südöstlich Zwochau, was nicht stimmen kann; der hier in Frage kommende Teil seiner Karte ist offenbar unfertig.

Um 1350: Otto Schül 4 mansos et 3 curias in Kynow [Dorf Kyhna] et in Luznicz (Lbuch, S. 120). Der Eintrag steht unter dem Distrikt Delitzsch, und wegen des mitgenannten Dorfes Kyhna muß man an einen Irrtum in der Niederschrift des Ortsnamens glauben, zumal diese Namensform nicht wieder vorkommt. Die Schwierigkeit derselben zeigt sich auch in den unten folgenden verschiedenen Abweichungen. — Verz. 1378. *Lupschiex desolata*: Walpurgis nichts; — item Michaelis 1 sch. 6 gr., 30 schffl. weizen, 12 scheffel gerste, 42 schffl. hafer. — Zreg. 1394/5. *Luptxsitz*, summa: 30 schffl. weizen, 12 schffl. gerste, 42 schffl. hafer, 1 sch. 6 gr. geld. — Rreg. 1404. *Lubschitz* gibt 9 schffl. Bauhafer; außerdem Getreidezins und Michaelisbete von 6 Zensiten mit im ganzen 6 Hufen (= $1 \times \frac{1}{2}$, 4×1 , $1 \times 1\frac{1}{2}$) in Summa: 12 schffl. Gerste, 30 schffl. Weizen, 42 schffl. Hafer, 1 sch. 6 gr. Geld. — Reg. 1421/4. *Lupschiex* 1421: Sechs Leute sind genannt und haben $5\frac{1}{2}$ Hufe zusammen inne (= $2 \times \frac{1}{2}$, 3×1 , $1 \times 1\frac{1}{2}$); von 3 Leuten